

J.N. 92862

Brixen, 14. Aug. 1916.

Sehr lieber Freund!

Da Sie einmal offen zu der Kriege
Befehlshaber machen wollten Sie öffnen diesen
Sommertag den Auswärts und schriftlichen
Zurückfragen, so weiß ich wohl nicht die
Vorlage zu füllen verfügen, um Ihnen dafür
zu danken, denn Sie ist mit der Form
nichtschenkbar, n. Ihnen - wenn wir die
offizielle Form auf weile Briefs übergetragen -
zu unserer gegenwärtigen besetzten Lage
zu trüben.

Die Rücksicht u. Güntzert - wir mögl
angestellt Ihnen bei Soli u. Wiss! - mässig
nur in offiziellstem Grunde gegen die Weis
und den Befehl stehen u. Seine Deutlichkeit er
fordert die eingehende Musterung zu bringen,
welche der Weisheit nicht eine zweite Geist

ausgenutzt! Wie führt nun nun bestimmt der
Gedanken zu seinem Ende u. um nun abzuschließen,
w. kann ich Ihnen nur ganz d. gew in diese
grüne Blätter w. Gedanken. Nun zeigt sich
die prägnante Form, der eigentlich ganz
klar zu machen sind, Ihnen und zu -
w. zeigt die eigene Abschöpfung seiner Gedanken
der Freuden d. zu verstehen. Nun ist es von
sehr reicht sehr wieder Kräfte - denn das
und Salzigkeit von Herz u. Leidwilliger
Ablaufens. Ab n. zu mögen ist mir
ganz gleich wie eine Brücke zwischen u.
mehr auf dem Abendstunde - radikale
Distanz - die Freude findet: - aber ist sehr
meiner Freude kein, wenn ich die volle
Fuge, die wir uns gesetzte Geist der Poesie,
die diese Qualitäten darüber weist.
Am liebsten drückt ich mich von Sonnabend
in mein Leben bei der „Goldenen“ -
so war Jacob Fugger fast nie lange dort auf-
geblieben - n. nun ist die amplexe Freude,
die jenseit w. jenseit des Poesie.



ein Stück um Wend v. Elend - w. Sie haben
auf jecem nicht genug Raum. Sie ziehen
die Wände des Saales - aber auf dem sind
etwaig ein platz geplant; ich mälze
nur oft Freude und Lust ferner -
auf dem Ort bringt uns Freude.

Gott sei mir dank daß es endlich ein Empfang
vorbereit v. mir in die Schule gegangen,
seitdem kann jeder die Bühne
über den Türen zu nehmen. Wie
lebhaft war der Freitag der Leben in Zürich
geblieben! —

Sie präfieren, daß ich Ihnen noch länger
Zeit in effigie die Brücke nach dem Gemälde
entwickeln möge; nun hat der Photograph
die ganze Arbeit für mich fertig gemacht
und v. dem einziges Bild zu
Gern Männel Gossi in die Räume zu
bringen. Das ist das erste sein rechte Werk
als Schauspieler. Wenn Mr. es trifft, wird er
sehr freud auf alle von ihm ausführlich.

Ich finde wichtig, es pflichtet allen, was
wir machen jetzt zuvertrauen, als angenehm und, w.

in jeder Frücht liegt der Todtum. Auf den
kleinen Sängern bin ich ein zweimal zu
einem tödlichen Gefecht gekommen.

F. ließ mir mit Einladungen beim Ritter:
als ich aber ein kam, nahm mich ~~er~~ ihr Sohn
in Empfang u. führte mir Einladungen vorzüglige
vor Weltwettbewerb, Konzert, über die ~~Leute~~
den Konzertsaal v. andern dgl. Freig. Zu
seinen Freuden reiste mir vor ein Mainzer
wie die Zappa, der sich natürlich gehoben fühlte
nolle. Er war das einzige Gepränge, das die
Held erfüllte. Sie wurden natürlich wieder freuen:
er sprang ohne Wenn oder Aber! Aber nun, wenn
es eigentlich reicht. — Einmalig schönen Sie
mir das v. Seine Bild bei der Gemütslage face
in der kleinen Ausstellung zu einem kleinen
Zapfen sei, der ist von den Reisen der F. O.
gekauft, die wir der Stadt v. den Adelsalten
überlassen werden, um zu richten in einer
fahrt. Daraus nicht mehr nach Europa!

Gute man Flögl-Gesellschaft —
aber ich und die anderen Sänger noch nicht
bekanntiget. Kommst du bald nach Wien v.
größter für Aufenthalt die kleinen Tempelhäuser,
fleißt du dich auf und sohn deine gr. nötige.
Mit V. H. Gumpel Ihr treuer Bauer

